

Hermann Löwenstein¹

geb. 8.11.1857 in Rhoden²

gest. 21.3.1933 in Korbach

Eltern:

Samuel Löwenstein (1820-72) und
Jettchen, geb. Schönstädt, aus Landau

Geschwister:

Röschen (1859-?)

Ruben (1862-1862)

Mädchen (1863-1863)

Bela (1864-?)

Ehefrau:

Rosalie, geb. Löwenstein (1866-1943)

Eheschließung: 28.6.1898 in Arolsen

Sohn:

Siegfried (1899-ca 1943)

Beruf:

Kaufmann

Wohnung:

Arolsen, Rauchstr. 10 (heute Nr. 15)

Marburg

Korbach, Windmühlenstraße 11³ oder Strother Straße⁴

Hermann Löwenstein wurde in Rhoden geboren und war dort wohl auch aufgewachsen.

1872 starb sein Vater an der „Roten Ruhr“.

Durch Heirat kam er nach Arolsen. Bis zum Abitur des Sohnes wohnte die Familie zusammen mit den Eltern der Ehefrau in deren Haus Rauchstraße 10 in Arolsen. Danach zog sie nach Marburg, wo Siegfried sein Studium aufnahm. Da Siegfried an einem Nervenleiden erkrankte und sein Sehvermögen stark nachließ, brach er sein Studium Mitte der 20er Jahre ab. Die Familie zog in das Haus des Vaters Hermann in Korbach.

Grabinschrift:

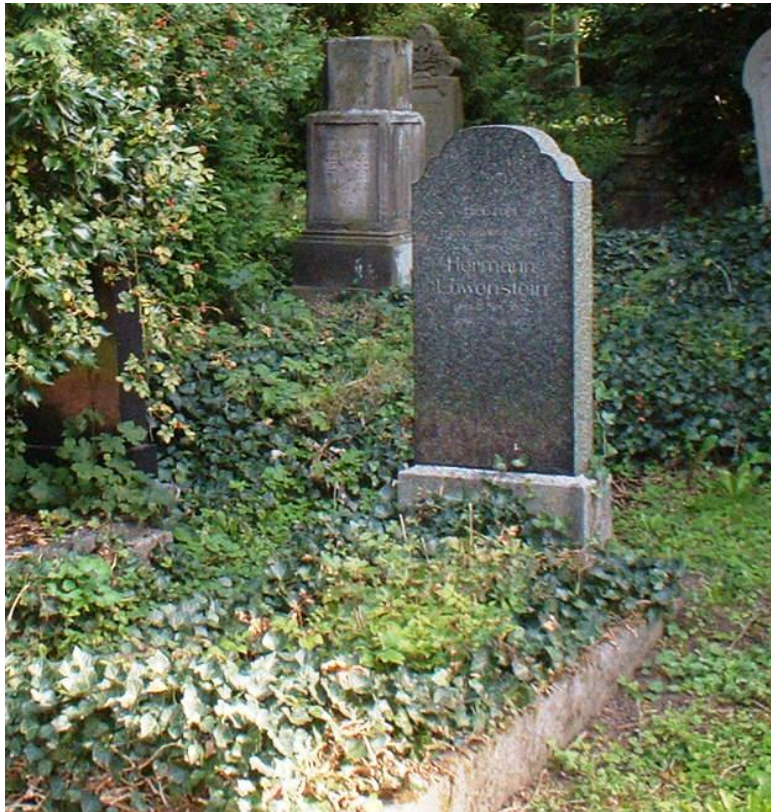
Hier ruht
mein geliebter Mann
und guter Vater
Hermann
Löwenstein
geb. 8. Nov. 1857
gest. 21. Mai 1933

¹ Hermann Löwenstein wird im Ortssippenbuch Rhoden nicht erwähnt. Alle ihn, seine Ehefrau und seinen Sohn betreffenden Angaben sind aus Karl Wilke. Die Geschichte der jüdischen Gemeinde Korbach 1993, S. 152

² Geb.- und Sterbedatum: Wilke, S. 84

³ Karl Wilke, Die Geschichte der jüdischen Gemeinde Korbach, Korbach 1993, S. 152

⁴ Winkelmann, S. 60



Auf dem jüd. Friedhof in Korbach⁵

⁵ Foto: Stadtler